

Zeitschrift: Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz

Herausgeber: Schweizer Film

Band: 7 (1941-1942)

Heft: 111

Rubrik: Schweizerische Umschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bemerkenswerte Filmaufführungen in Zürich, Basel und Bern

EMELKA. *Lachendes Argentinien*, Capitol, Basel. — *Quel drôle de gosse*, Palermo.

UNARTIST. *Swing, Swing, immer Swing*, Capitol, Zürich (2 Wochen). — *Rebecca*, Palermo. — *Miss Bishop*, Alhambra.

MGM. *Ziegfeld-Girls*, Rex, Zürich (2 Wochen). — *Die lustige Witwe*, Capitol, Bern. — *Mata Hari*, Rex, Basel. — *Florian, das Pferd des Kaisers*, Apollo, Zürich. — *Ninotschka*, Bubenberg. — *Komm, leb mit mir*, Alhambra. — *Der große Walzer*, Bubenberg. — *Eine Nacht in Saigon*, Apollo, Zürich (2 Wochen). — *Marie Antoinette*, Bubenberg.

NORDISK. *Sein Sohn*, Capitol, Basel. — *Auf Wiederseh'n Franziska*, Capitol, Bern. — *Menschen in Not*, Capitol, Zürich. — *Die keusche Geliebte*, Palace, Basel. — *Der verkaufte Großvater*, Rex, Zürich. — *Hochzeit auf Bärenhof*, Scala. — *Zwischen Himmel und Erde*, Bubenberg. — *Männerwirtschaft*, Capitol, Bern.

COLUMBUS. *Der Makel einer Stunde*, Bellevue. — *Virginia*, Scala.

TOBIS. *Eine Nacht in Venedig*, Capitol, Bern. — *Wienerblut*, Urban (7 Wochen). — *Das Ehesanatorium*, Orient. — *Das himmelblaue Abendkleid*, Palermo. — *Zwei in einer großen Stadt*, Orient.

CINE OFFICE. *Les petits riens*, Palace, Zürich.

FOX. *Eine Nacht in Rio*, Capitol, Zürich (2 Wochen). — *Der Pionier vom Hudson-Bay*, Scala. — *Rückkehr des Frank Jones*, Scala.

DFG. *Une femme disparaît*, Rex, Basel. — *César*, Rex, Basel.

SEFI. *Tosca*, Splendid. — *Der Scharfrichter von Venedig*, Bubenberg.

NEUE INTERNA. *Seitensprünge*, Orient. — *Kameraden*, Scala. — *Margritli und d'Soldate*, Bubenberg.

WARNER. *Jonny wird Klasse*, Splendid. — *Der versteinerte Wald*, Bellevue.

SPHINX. *I ha en Schatz gha*, Metropol, Bern.

EOS. *Heimat*, Bubenberg. — *Der Weg nach Sansibar*, Rex, Zürich.

PATHÉ. *Das andere Ich*, Capitol, Zürich. — *Sunny*, Alhambra.



Pokal - Venedig
Mißbrauchte Liebesbriefe

Großer Schweizer Filmerfolg in Schweden

Seit einiger Zeit läuft in einem der größten Filmtheater Stockholms, im Grand-Kino des Sandrew-Konzerns, der Schweizer Film «Die mißbrauchten Liebesbriefe» — der schwedische Titel heißt «Kärleksbrev» — der bei seiner Premiere einen durchschlagenden Erfolg bei Publikum und Presse erzielte. Die Zeitungen veröffentlichten ausführliche Rezensionen, die übereinstimmend auf die hohe Qualität des Films hinweisen. Sie rühmen den klaren, logischen Aufbau und die Spannung der Handlung, das menschlich natürliche Spiel von Anne Marie Blanc, Alfred Rasser und Paul Hubschmid und die Anschauungskraft der photographischen Aufnahmen Emil Bernas. Die Regie Leopold Lindtbergs wird mit der Kunst eines René Clair verglichen. Alles in allem eine rückhaltlose Anerkennung Schweizer Filmkunst, von der man hier bisher leider recht wenig zu sehen bekam, auf der ganzen Linie.

«Stockholms Tidningen» bezeichnet den Film als ein «Meisterwerk». Kein Filmlihaber dürfe ihn versäumen. «Die Schweiz», fährt die Kritik fort, «kann stolz sein über

den Film, und wir sind froh, eines der köstlichsten, ansprechendsten und geschmackvollsten Schmuckstücke des Films sehen zu dürfen.» «Dagens Nyheter» bemerkt, selten sei eine Auszeichnung in Venedig so wohlverdient gewesen wie der erste Preis des Biennale für «Kärleksbrev». «Nya Dagligt Allehanda» erklärt, daß «Kärleksbrev» einer der besten Filme des Jahres sei. In der Zeitschrift «Morgonbris» heißt es: «Der Film ist von unverfälschter Schweizer Luft erfüllt, vom Zauber der alten Städte, dem gesunden Atem der Berge und dem würzigen Duft der blühenden Täler. Die Schauspieler sind echt menschliche Menschen. Es muß hervorgehoben werden, daß die Regie dieses Films in den Händen Lindtbergs lag, des bekanntesten Regisseurs und österreichischen Emigranten, der in der Schweiz eine Zufluchtsstätte, und mehr als das, ein neues Feld des Schaffens gefunden hat. Dank dem Geist der Schweizer Demokratie, die keinen Arierparagraphen im Film zuläßt, konnte dieses Kunstwerk entstehen.»

(N.Z.)

Schweizerische

UMSCHAU

Neue Schweizerfilme.

Die Probst Film A.G. beginnt Mitte Juli mit ihrem neuen Spielfilm «Der Bergführer», der nach einer Idee von E. Probst hergestellt wird. Der Film behandelt das

Thema der Abwanderung in die Stadt und bietet zugleich Einblick in das gefährvolle und pflichtbewußte Leben eines Bergführers. Sämtliche Aufnahmen werden im Hochgebirge gedreht. An der Ausarbeitung

des Stoffes hilft auch der Walliser Schriftsteller Maurice Zermatten mit. Der Film wird in einer deutschen und einer französischen Fassung hergestellt.

Ferner wird uns mitgeteilt, daß nachstehende Filme herauskommen sollen: «Schatten der Vergangenheit» (L'ombre du passé), «Hochzeitgeschenke» (Cadeaux de Noce), beides Produktionen der Public-Films, Lausanne. «Quatre parmi les autres», Produzent: Gotthard-Film Zürich. «Wir, das Schweizervolk» von Dr. Walter Lesch. «Ile des Nuages», Produzent Rhône-Films, Lausanne.

*

Die Graf-Film-Produktion Genf dreht gegenwärtig am Luganersee einen Teil eines das Leben der Tessiner Fischer schildernden Dokumentarfilms «Pescatori», der die schönsten Orte am Luganer- und Langensee zum Hintergrund erhalten soll. Der Film von etwa dreiviertelstündiger Filmdauer kann in die zwei Teile: Fischerei und Dorffest zerlegt werden und wird unter Leitung von Herrn Graf und René Rüfli von den Photographen Fernand Reymond und Ramuz aufgenommen. Als Darsteller wirken ausschließlich Tessiner Fischer und Volk mit.

*

Die Gloria-Film Zürich hat mit den Aufnahmen zu ihrem neuen Spielfilm «Matura-Reise» begonnen. Das Drehbuch stammt von A. Welti und Horst Budjahn; die weibliche Hauptrolle spielt Annemarie Blanc.

Aufhebung des Verbots des Films «Dilemma» im Kanton Luzern.

Der Regierungsrat des Kantons Luzern hat am 8. Juni 1942 die Freigabe des Films «Dilemma» zur öffentlichen Vorführung im ganzen Gebiet des Kantons Luzern beschlossen.